

# S3-Leitlinie Pankreatitis – Editorial der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) (September 2021 – AWMF Registernummer 021-003)

Neue Leitlinie zur akuten und chronischen Pankreatitis  
(New guideline for acute and chronic pancreatitis)

## Autoren

Julia Mayerle<sup>1</sup>, Petra Lynen Jansen<sup>2</sup>, Pia Lorenz<sup>2</sup>, Georg Beyer<sup>1</sup>, Albrecht Hoffmeister<sup>3</sup>, Markus M. Lerch<sup>4, 5</sup>

## Institute

- 1 LMU Klinikum, Medizinische Klinik und Poliklinik II, Campus Großhadern, Universitätsklinikum München, Deutschland
- 2 Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS), Berlin, Deutschland
- 3 Bereich Gastroenterologie, Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie Pneumologie und Infektiologie, Universitätsklinikum Leipzig, Deutschland
- 4 Klinik für Innere Medizin A, Universitätsmedizin Greifswald, Deutschland
- 5 Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, Deutschland

## Schlüsselwörter

akute Pankreatitis, chronische Pankreatitis, Schmerztherapie, Diagnose, Therapie, Epidemiologie, Klassifizierung, Autoimmune Pankreatitis

eingereicht 15.10.2021

akzeptiert 03.12.2021

## Bibliografie

Z Gastroenterol 2022; 60: 297–298

DOI 10.1055/a-1713-4332

ISSN 0044-2771

© 2022. Thieme. All rights reserved.

Georg Thieme Verlag KG, Rüdigerstraße 14,  
70469 Stuttgart, Germany

## Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Julia Mayerle

LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II  
Campus Innenstadt/Großhadern, Marchioninstraße 15,  
81337 München, Deutschland

Tel.: +49/89/4 40 07 23 90

Fax: +49/89/4 40 07 88 87

Julia.Mayerle@med.uni-muenchen.de

## Editorial zur S3-Leitlinie Pankreatitis

Die Diagnostik und Therapie der Pankreatitis hatten sich über viele Jahre nur langsam weiterentwickelt. In der DGVS Leitlinie von 2012 fanden sich dann erstmals weitreichende Veränderungen und Neuerungen [1]. Die deutlichen Fortschritte in den Jahren seit ihrer Veröffentlichung haben eine grundlegende Überarbeitung wieder erforderlich gemacht. Weil gleiches für die anderen entzündlichen Erkrankungen des Pankreas gilt, hat die DGVS mit Unterstützung von 13 weiteren Fachgesellschaften jetzt eine komplette Revision der Empfehlungen zur akuten Pankreatitis, zur chronischen Pankreatitis und zur Autoimmunpankreatitis vorgenommen, gemeinsam verabschiedet und legt diese jetzt als übergreifende „Pankreatitis-Leitlinie“ vor. Mit Unterstützung der AWMF erfüllt diese alle Kriterien zur Methodik einer S3-Leitlinie auf dem aktuellsten wissenschaftlichen Niveau. Dieses umfangreiche Werk ist ein gemeinsamer Erfolg nicht nur der beteiligten Fachgesellschaften, sondern auch der dabei einbezogenen Patientenvertreter. Die Veröffentlichung erfolgt in ihrer vollständigen Druckfassung in der Zeitschrift für Gastroenterolo-

gie (ZfG Leitlinienreport als online Version), auf der Website der DGVS und im AWMF-Portal.

An dieser Stelle seien nur einige der wichtigen Neuerungen genannt, die unser therapeutisches Vorgehen beeinflussen werden. Für Gallengangstenosen, die auf dem Boden einer chronischen Pankreatitis entstehen, konnte inzwischen gezeigt werden, dass durch eine endoskopische Therapie mittels fcSEMS (fully covered self expanding metal stents) in etwa 80 % der Fälle eine mittelfristig erfolgreiche Therapie erreicht werden kann. Für die opiat-pflichtige obstruktive chronische Pankreatitis konnte in der ESCAPE-Studie belegt werden, dass eine möglichst frühzeitige operative Therapie für den Patienten das nachhaltigste langfristige Therapiekonzept ist. Nicht nur zum Volumenmanagement, sondern auch zur Ernährung bei akuter Pankreatitis kann die Leitlinie im Jahr 2021 evidenzbasierte Empfehlungen geben. Mindestens 2 randomisiert kontrollierte Studien bei Patienten mit nekrotisierender Pankreatitis konnten Vorteile für eine interventionelle endoskopische Therapie der infizierten Nekrose belegen. Patienten mit einer vorhergesagt schweren biliären Pankreatitis profitieren nach den Daten der APEC-Studie nicht von einer frühzeitigen ERCP innerhalb der ersten 24 Stunden. Die Daten einer weiteren

randomisierten, kontrollierten Studie zeigen, dass Patienten mit Autoimmunpankreatitis von einer dreijährigen Erhaltungstherapie mit Steroiden profitieren. Diese schlaglichtartig beleuchteten Ergebnisse einer intensiven Arbeit mit den aktuellsten Studien und der Bewertung ihres Evidenzgrades zeigen, dass auch die Pankreatologie sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt hat. Die Mitglieder der Leitliniengruppe und ihre Koordinatoren hoffen, Ihnen neue und praxisorientierte Handlungsempfehlungen zum Wohle Ihrer Patienten liefern zu können – die Lektüre der Leitlinie wird sich für Sie lohnen.

### Interessenkonflikt

Die Autorinnen/Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

### Literatur

- [1] Hoffmeister A, Mayerle J, Beglinger C et al. S3-Consensus guidelines on definition, etiology, diagnosis and medical, endoscopic and surgical management of chronic pancreatitis German Society of Digestive and Metabolic Diseases (DGVS). Z Gastroenterol 2012; 50: 1176–224

<b>Versionsnummer:</b>	<b>3.0</b>
<b>Erstveröffentlichung:</b>	<b>11/1996</b>
<b>Überarbeitung von:</b>	<b>09/2021</b>
<b>Nächste Überprüfung geplant:</b>	<b>04/2026</b>

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

**Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online**